

Genetisch veränderte Lebensmittel – Mais und Maisprodukte

Endbericht der Schwerpunktaktion A-914-17

Juni 2017

Zusammenfassung

Ziel der Schwerpunktaktion „Genetisch veränderte Lebensmittel – Mais und Maisprodukte“ war die Überprüfung, ob gentechnisch veränderte Lebensmittel aus bzw. mit Mais auf dem österreichischen Markt vorhanden sind.

Es wurden 53 Proben aus ganz Österreich untersucht.

- Keine Probe wurde beanstandet

Hintergrundinformation

Der Anbau von gentechnisch verändertem Mais und das Inverkehrbringen von daraus gewonnenen Lebensmitteln sind in der EU nur aufgrund einer Zulassung möglich. Für nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen gilt EU-weit eine Nulltoleranz. Die Verwendung zugelassener GVO bei der Lebensmittelherstellung muss deklariert sein. Bei der Schwerpunktaktion wurde daher auch die Kennzeichnung von Mais und Maisprodukten überprüft.

Der österreichische Lebensmittelmarkt wird routinemäßig im Rahmen eines nationalen koordinierten Kontrollprogramms in Bezug auf Produkte, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, überwacht.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 53

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 über gentechnisch veränderte Lebensmittel und Futtermittel

Ergebnisse

Es wurde keine Probe beanstandet

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %) ¹
nicht beanstandet	53	100,0	(95 %; 100 %)
beanstandet	0	0	(0 %; 5 %)
gesamt	53	100,0	---

Gentechnisch veränderte Organismen wurden nicht nachgewiesen, auch Kennzeichnungsmängel wurden nicht festgestellt.

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls. Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
www.bmgf.gv.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.